Die Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26. — Diptera. (Fortsetzung.)

XXI. *Rhopalomeridae* und XXII. *Ortalididae*.

Von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart.

XXI. *Rhopalomeridae*.

Anläßlich einer „Revision der amerikanischen Dipterenfamilie der Rhopalomeridae“ in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift, Bd. 1930, p. 122 habe ich auch die fünf Arten der Ausbeute besprochen. Ich konnte dabei ein paar eigene biologische Beobachtungen mitteilen. Es genügt deshalb hier darauf hinzuweisen, daß nach diesen Beobachtungen diese interessanten Dipteren ausgesprochene Waldtiere sind und daß sie wahrscheinlich in einer Art Symbiose mit den Zikaden leben, d. h. daß sie mit Vorliebe den an den Baumzweigen durch die Saugetätigkeit der zahlreichen Zikaden ausfließenden Saft aufsuchen, von welchem die Zweige der Bäume oft wie glasiert glänzen.

Es wurden 5 Arten in 13 Exemplaren gesammelt, darunter *Rhytidops chacoensis* gen. nov., sp. nov. und das noch unbekannte ♂ von *Rhopalomera ciliata* Willist.

1. ***Willistoniella pleuropunctata*** **Wied.** (1824, Analecta Entom. p. 18; 1830, Außereurop. zweifl. Ins. II, p. 572 [Rhopalocera]).

Von dieser durch das ganze warme Amerika verbreiteten Art erbeutete ich 4 Exemplare an vier verschiedenen Orten: San José, Nordargentinien, X. 1925; Tapikiolé, Nordargentinien, XII. 1925 bis I. 1926; San José de Chiquitos, Bolivia, IX. 1926; Guaporecito, Bolivia, XI. 1926.

2. ***Rhopalomera femorata*** **Fabr.** (1805, Systema Antl. 326 [Dictya]).

Syn. *tibialis* Walk? *xanthops* Willist.

Eine ebenfalls weit verbreitete, sehr variable und deshalb leicht zur Aufstellung „neuer“ Formen verführende Art.

3 Exemplare von 60 *km* nördl. San José de Chiquitos, Bolivia, 1.—3. X. 1926.

Ich erbeutete sie zusammen mit *clavipes* und *ciliata* unten an den Stämmen gelegentlich eines Sturmes, durch welchen viele Fluginsekten sich in das Innere des Waldes und Bewohner der Wipfelregion nach unten an die Stämme flüchteten!

3. ***Rhopalomera clavipes*** **Fabr.** (1805).

Von Surinam bis Paraguay bekannt.

4 Exemplare 60 *km* nördlich San José de Chiquitos, Bolivia, 1.—3. X. 1926 wurden an derselben Örtlichkeit und unter denselben Umständen wie die vorige Art erbeutet.

4. ***Rhopalomera ciliata*** **Willist.** (1895) p. 186.

Williston beschrieb das ♀ von Chapada (Brasilien). Die Beschreibung paßt so sehr auf das von mir mitgebrachte Stück, wie das für das andere Geschlecht nur möglich ist, so daß ich nicht daran zweifle, dieselbe Art vor mir zu haben.

Die Art ist durch drei goldgelbe, bestäubte Längsstreifen auf dem Mesonotum, 4 Silberflecken auf jedem Abdominalseg-segment, gelblichrote, z. T. braun oder schwarz gezeichnete p, außerordentlich verbreiterte, am inneren Hinterrand mit 5—6 Borsten versehene t_3 ausgezeichnet. Der Hinterrand der t_3 ist in eine dünne Schneide verbreitert, die dicht schwarz behaart ist.

1 ♂ von 60 *km* nördlich San José de Chiquitos, Bolivia, 1.—3. X. 1926.

5. ***Rhytidops chacoensis*** **Lind.** (1930, Deutsch. Entomol. Zeitschrift, p. 135).

Diese neue Gattung ist durch die merkwürdige stufenartige Querfältelung des Gesichtes (Höcker, Wangen und Backen) gut gekennzeichnet. Die Fühlerborste ist nackt, der Gesichtshöcker ist stärker ausgeprägt wie bei *Rhopalomera* und ähnlich nach oben gebogen wie bei *Willistoniella*. Die t_3 sind nur mäßig erweitert.

1 ♀ von San José, Nordargentinien (Rio Pilcomayo), X. 1925.

XXII. *Ortalididae*.

Von dieser Familie bzw. Subfamilie wurde nur eine Art gesammelt, die Prof. Dr. Hendel-Wien bestimmte.

Pterotaenia fasciata **Wied.** (1830, Außereurop. zweiflügel. Ins. II., p. 460).

(Die Gattung stammt von Rondani [1868], Ann. Soc. Nat. Modena, III, p. 28); Syn. *Apospasmica* Loew (1873, Monogr. Dipt. North America III, p. 131); *Meliera* Brethes (1923, Revista chilen. Hist. Nat., Vol. 27, p. 182); auch Macquarts *Tephritis quinquefasciata* (1850) ist identisch mit dieser Art, wie van der Wulp (1883, Tijdschr. voor Entom. Vol. 26, p. 52) zuerst feststellte.

Dieses schöne Tier scheint sehr anpassungsfähig zu sein; es ist fast aus ganz Süd- und Nordamerika bekannt. Die Type stammt aus Montevideo. Ich fing die Art in Nordargentinien.

4 Exemplare von San José, N.-Argent. X. 1925.

1 Exemplar von der Mission Tacaaglé, N.-Argentinien. XI. 1925.

